

Advent 2021



Gebete

Texte

Herzliche Einladung



*Gesegnet bist du mir deiner Suche nach Gott.
Er selbst sei mit dir in dieser adventlichen Zeit.
Er lasse dich unterscheiden, was gut ist und notwendig
auf deinem adventlichen Weg.
(nach Stephan Wahl)*

Gottesdienste an den Adventsonntagen 2021

1. Adventsonntag 28.11.2021	<u>07.15 Uhr</u> Frühmesse <u>10.00 Uhr</u> Konventamt mit Adventkranz-Segnung
2. Adventsonntag 05.12.2021	<u>07.15 Uhr</u> Frühmesse <u>10.00 Uhr</u> Konventamt
3. Adventsonntag 12.12.2021 -Gaudete-	<u>07.15 Uhr</u> Frühmesse <u>10.00 Uhr</u> Konventamt
4. Adventsonntag 19.12.2021	<u>07.15 Uhr</u> Frühmesse <u>10.00 Uhr</u> Konventamt

Planungsstand: 22.11.2021

*Es gelten die kirchlichen und staatlichen Corona-Schutzmaßnahmen!
Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge am Kircheneingang!
Herzlichen Dank*

Text zum Anzünden der Kerzen

Jesus, du hast immer
ein offenes Herz und
eine offene Tür für uns.
Wir bitten dich:
Mache uns offen für
die Menschen um uns,
dass wir Freude und Leid
teilen und dich in unserer
Gemeinschaft finden.

Komm, Herr,
wir brauchen dich
auf der dunklen Erde,
daß die Welt von
deinem Licht immer
heller werde!

Gott ist ganz leise,
willst du ihn hören,
werde so still wie Maria es war.
Vielleicht hörst du dann die Botschaft des Engels:
Fürchte dich nicht, der Herr ist mit dir!

Gott ist das Licht.
Soll es dir leuchten,
schaue in dich, wie Maria es tat.
Vielleicht siehst du dann die Botschaft des Engels:
Fürchte dich nicht, der Herr ist mit dir!

Gott ist die Liebe.
Willst du sie spüren?
Öffne dein Herz, wie Maria es tat.
Vielleicht spürst du dann die Botschaft des Engels:
Fürchte dich nicht, der Herr ist mit dir!

Advent – Litanei

Jesus, jede Kerze am Advent-Kranz will uns daran erinnern,
dass du als Licht, in die Welt kommen willst.

V.: Jesus leuchte uns A.: *Jesus leuchte uns*

Wenn wir atemlos durch die Tage hetzen,

A.: Jesus leuchte uns,

wenn wir zu schwach sind, um uns auf den Weg des Lichtes zu machen,
wenn wir deine Stimme nicht mehr hören können,
wenn unsere Hoffnung erlischt,
wenn unsere Liebe verstummt,

wenn wir an uns selber zweifeln,
wenn wir nichts Gutes mehr wahrnehmen können,
wenn unsere Kräfte erschöpft sind,

wenn wir aneinander vorbei reden,
wenn wir einander nicht mitteilen können,
wenn der Alltag zur Last wird,

Auf dem Weg durch das Dunkel

A.: Jesus leuchte uns

Auf dem Weg in das Licht
auf dem Weg in die Freude,

auf dem Weg in deine Gemeinschaft,
auf den Wegen zur Gerechtigkeit,
auf dem Weg zur Versöhnung,

auf dem Weg in die Stille,
auf dem Weg der Selbsterkenntnis,
auf dem Weg nach Bethlehem

dass dein Reich komme,
dass dein Wille geschehe,
dass wir das tägliche Brot teilen,
dass wir vergeben können.

Amen

Plötzlich...

PLÖTZLICH

mitten im Getriebe des Alltags
im Dunkel von Fragen und Zweifeln
im Gestrüpp festgefahrener Gewohnheiten
kommt deine Einladung:

ADVENT!

Gott des Neubeginns
Du kommst mir entgegen

lädst mich ein
die Sehnsucht nach Dir wach zu halten --
hier und heute
will ich mich einüben
nicht aufzugehen in all den Nebensächlichkeiten

Du lädst mich ein
auf Dich zu warten --
hier und heute
will ich vertrauensvoll und geduldig
mit Deiner Ankunft rechnen

Du lädst mich ein
dir entgegen zu gehen --
hier und heute
will ich aufbrechen und achtsam bleiben
damit ich erkenne, wo du mir begegnen willst

Du lädst mich ein
mich ganz einzulassen auf dich –
hier und heute
will ich im Vertrauen auf dich die Zukunft wagen
damit du Mensch werden kannst in mir

Amen

Advent

Gott des Lebens und des Friedens.
In dir leben wir, bewegen uns und sind wir.
Wir bitten dich,
lass die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten
für uns eine sinnvolle Zeit sein,
in der wir zum Wesentlichen zurückkehren.
Lass uns aufmerksam sein
für die Menschen um uns
und für dein Wort, das du für uns hast.
Heute und alle Tage unseres Lebens.
Amen.

Alles Warten der Welt

wird im Advent zum Kranz gewunden:

Das Warten der Lasttragenden auf die Kraft, die ihnen weiterhilft.

Das Warten der Deprimierten auf das Wort, das sie aufrichtet.

Das Warten der Kranken auf Heilung und Gesundheit.

Das Warten der Sterbenden auf Hilfe und Erlösung.

Das Warten der Hungernden auf Reis und Wasser.

Das Warten der Arbeitslosen auf Anstellung und Würde.

Das Warten der Gefangenen auf Menschenrecht und Freiheit.

Das Warten der Flüchtlinge auf ein Asyl unter Menschen.

Das Warten der Jugend auf eine Zukunft ohne Waffen.

Das Warten der Kinder auf ein Leben ohne Angst.

Alles Warten der Welt wird im Advent zum Kranz gewunden,
der die Erde umarmt.

(Ruth Keller)

Wege im Advent...

Advent ist die Zeit, in der man Wege legt:

Wege, die kaum mehr begangen sind,

Wege, die abgebrochen waren,

neue Wege,

Wege von Mensch zu Mensch,

vom Mann zu seiner Frau,

von der Frau zu ihrem Mann,

von den Eltern zu ihren Kindern,

von den Kindern zu ihren Eltern,

Wege zu den Nachbarn, zu den Arbeitskollegen,

Wege zu den Fernstehenden, zu Menschen in Not.

Advent ist die Zeit, in der man einander Lichter ansteckt:

ein Licht der Anerkennung,

ein Licht der Aufmunterung,

ein Licht der Verzeihung,

ein Licht der Liebe,

ein Licht der Freude,

ein Licht der helfenden Tat.

Wir tun dies, weil ER so begonnen hat, Gott unser Vater.

ER hat zu uns einen Weg gelegt,

damit wir zu IHM finden.

ER hat uns ein Licht angesteckt,

damit wir nicht im Finstern und im Todesschatten sitzen.

Lasst uns Wege legen und Lichter anstecken - dann ist wirklich Advent.

(Quelle unbekannt)



Guter Gott,
lass uns dafür sorgen, dass dieser Advent,
ein besonderer Advent wird.
Lass ihn jeden Tag ein bisschen heller werden,
mit jeder Kerze, die entzündet wird
und mit jedem guten Gedanken.
Lass uns selber zu Trägerinnen und Trägern des Lichts werden
und lass uns weihnachtlich handeln.
Wenn wir in jedem Menschen Jesus erkennen -
denn auf den wir warten, dann ist wirklich Weihnachten.
Wenn wir aufhören auf das Gute zu warten,
sondern selber das Gute zu werden,
dann ist wirklich Weihnachten.
Erst dann, wenn Liebe satt Hass,
Freundschaft statt Feindschaft,
Nähe statt Distanz,
Frieden statt Krieg regiert,
dann ist wirklich Weihnachten –
egal was auf dem Kalender steht!

Herausgeber, Eigentümer und für den Inhalt verantwortlich:
Territorialabtei Wettingen-Mehrerau, A-6900 Bregenz Mehrerauerstr. 66

Rechtsgeschäftlicher Vertreter:
Abt Vinzenz Wohlwend OCIST.

Gestaltung und Druck:
Eigenverlag der Abtei

